

## Personalien

# Iris Liebgott wird neuer Kaufmännischer Vorstand der UNITAS – bisherige Vorstandssprecherin Martina Wilde geht in den Ruhestand

Iris Liebgott ist neuer Kaufmännischer Vorstand der Wohnungsgenossenschaft UNITAS eG in Leipzig. Sie war zuletzt 18 Jahre lang für die Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft „Eisenach“ eG tätig. Parallel dazu saß sie seit 2010 nebenamtlich im Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft „Stadt Bad Berka“ eG. Sie übernimmt das Amt von Martina Wilde, die nach über 30 Jahren als Vorstandssprecherin und Finanzverantwortliche der WG UNITAS eG ihre berufliche Tätigkeit beendet.



Vorstandswechsel bei der Wohnungsgenossenschaft UNITAS eG.: Martina Wilde wurde offiziell durch Dr. Axel Viehweger, Vorstand des VSWG, Verband Sächsischer Wohnungsbaugenossenschaften e.V., UNITAS-Vorstand Steffen Foede sowie den Aufsichtsratsvorsitzenden Randolph Kluge verabschiedet. Parallel stattete auch der neue Vorstand Iris Liebgott der UNITAS einen ersten Besuch ab. 2. Reihe, v.l.: Iris Liebgott, Steffen Foede, Martina Wilde. 3. Reihe, l.: Dr. Axel Viehweger Foto: UNITAS

„Ich freue mich über die Chance, mich bei der UNITAS einer neuen beruflichen Herausforderung mit hoher Eigenverantwortung und viel Gestaltungsspielraum zu stellen“, sagt Iris Liebgott, die dafür den Lebensmittelpunkt ihrer Familie nach Leipzig verlegt. Mit den Idealen und Ideen genossenschaftlichen Wohnens ist sie durch ihre jahrelangen Erfahrungen mit Thüringer Wohnungsbaugenossenschaften bestens vertraut. In Leipzig sieht sie eine besondere Aufgabe darin, verstärkt moderne innovative Wohnkonzepte für Jung und Alt, die ökonomische, ökologische und soziale Aspekte vereinen, zu entwickeln und umzusetzen. „Die Genossenschaftsidee trägt zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen bei und wird durch kreative Veränderungen immer wieder an moderne Gegebenheiten angepasst“, so ihre Auffassung.

Gemeinsam mit UNITAS-Vorstand Steffen Foede und allen Mitarbeitern der UNITAS möchte Iris Liebgott den positiven Kurs ihrer Vorgängerin und der gesamten Wohnungsgenossenschaft fortsetzen. „Unsere Mitglieder stehen im Mittelpunkt des Handelns. Deshalb müssen Investitionsentscheidungen unter kaufmännischen, sozialen und menschlichen Gesichtspunkten getroffen werden. Die Genossenschaft sollte ein

Die Wohnungsgenossenschaft UNITAS eG wurde 1957 gegründet. Derzeit verfügt sie über ca. 6.000 Mitglieder und Wohnungsbestände in nahezu allen relevanten Leipziger Wohnlagen von Gohlis über die Südvorstadt bis nach Stötteritz sowie in Delitzsch. [www.wg-unitas.de](http://www.wg-unitas.de)

Gegengewicht zu den renditeorientierten Immobilieninvestoren bleiben“, sagt sie. An der Arbeit in einer Wohnungsgenossenschaft reizt sie das besondere Konzept einer Genossenschaft: „Das Genossenschaftsrecht schützt das Wohnen besser als das normale Mietrecht. Als Genossenschaftler ist man sozusagen, Mieter im eigenen Haus“. Das gibt ein Gefühl der Sicherheit.“ Wohnungen seien bei Genossenschaften keine Spekulationsobjekte. Das bedeute wirtschaftlich angemessene Mieten, Investitionen in die Erhaltung der Wohnungen, in Gemeinschaftseinrichtungen und auch in den Neubau. „Sämtliche Einnahmen aus der Vermietung werden in das genossenschaftliche Vermögen investiert, ohne dass Gewinne für einzelne Immobilienbesitzer entstehen“, so Liebgott.

UNITAS-Vorstand Steffen Foede sieht der Zusammenarbeit mit Iris Liebgott freudig entgegen. Gleichzeitig bedankt er sich für das langjährige Engagement von Martina Wilde und wünscht ihr im Namen des gesamten UNITAS-Teams alles Gute für die Zukunft. Ihre sehr gute Arbeit wolle man zielgerichtet weiterführen. „Im 60. Jahr des Bestehens der UNITAS sind sowohl die finanzielle Situation der Wohnungsgenossenschaft als auch das Feedback unserer Mitglieder sehr positiv. Hier werden wir auch in Zukunft anknüpfen“, so Vorstand Steffen Foede.



Grit Wolkowicz



## Im Dienste der Wohnungswirtschaft

Die Wohnen Plus Akademie wurde 1990 von Robert Koch gegründet mit dem Ziel, die gemeinnützigen Bauvereinigungen durch praxisnahe Aus- und Weiterbildung zu unterstützen. Rasch konnten anerkannte ExpertInnen aus der Branche als Vortragende für Aus- und Weiterbildungsaktivitäten und andere Formate gewonnen werden. Vieles hat sich seither verändert: Die Wohnen Plus Akademie präsentiert sich heute als eigenständige GmbH mit einem großen Netzwerk von ExpertInnen, TrainerInnen, KooperationspartnerInnen und FörderInnen. Die Zusammenarbeit mit Universitäten und neue Themen bereichern das Angebot. Gleich geblieben ist das Verständnis für unsere Aufgaben: sich mit den aktuellen Fragen der Branche auseinanderzusetzen und praxistaugliche Antworten darauf zu geben.